

Die Kirche und das Pfarrhaus zu Meiffenheim

103

Ausgestaltung mit dem darüberliegenden Fenster die Mitte und zugleich den Eingang des Hauses betont.

Eine balusterbegrenzte Freitreppe führt auf 6 Stufen von zwei Seiten zum Eingang. Die Türgehände sind einfach mit Ohren und profiliert; im Sturz ein palmettenartig ornamentierter Schlußstein. Ein schmied-eisernes Oberlichtgitter mit der Jahreszahl der Bauvollendung und zwei Reihen noch ungedeuteter Buchstaben schmückt die Türöffnung, ebenso wie



Das Pfarrhaus zu Meiffenheim.

Nach einer Aufnahme von stud. phil. S. Kraemer, Jahr.

ein mannigfach verschlungener Fensterfalsch das Fenster darüber ziert, dessen Gewände abweichend von den übrigen Fenstern des Pfarrhauses nicht profiliert sind. Ein geschwungener Wulst mit ornamentiertem Schlußstein bildet die einzige Profilierung und zugleich den Abschluß nach dem Gesims. Die übrigen Fenster haben die bei einfachen Barockbauten übliche bescheidene und vornehme Gestaltung: ein kleines Plättchen am äußern Rand, dann die breite Fläche und schließlich einen einfachen, glatten Falz. Den Schluß bildet nach oben der Segmentbogen mit glattem Schlußstein.

Der Grundriß des Gebäudes ist normal. In der Mitte der Eingang mit Vorhalle, von der man im Erdgeschoß zu den Zimmern und der Küche gelangt und von wo aus eine Treppe zu den Räumen des Obergeschoßes führt.